

und Unterstützung der Parteileitung.

Die Verwirklichung dieser Aufgabe wurde der Bildungsstätte der BPO übertragen. Das entspricht auch dem Beschluß des Sekretariats des ZK „Die Aufgaben und die Arbeitsweise der Bildungsstätten der Partei im System der Propagandaarbeit“. (Siehe „Neuer Weg“ Nr. 1/1965). In diesem Beschluß wird gesagt, daß die Bildungsstätten in den Großbetrieben die Anleitung und Qualifizierung der Mitglieder des Propagandistenaktivs, der Propagandisten der Seminare und Zirkel des Parteilehrjahres sichern müssen. Diese Feststellung hebt keinesfalls die Verantwortung der Parteileitungen für die Durchführung des Parteilehrjahres auf. Die Bildungsstätte unterstützt lediglich die Parteileitung bei der Verwirklichung ihrer Aufgaben.

Konsultationen

Die Bildungsstätte des VEB Pressen- und Scherenbau führt regelmäßig monatlich eine Konsultation für die Propagandisten der verschiedenen Zirkel und Seminare durch. In den vergangenen Jahren geschah das noch durch das Propagandaaktiv der Stadtleitung Erfurt; heute geschieht dies entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 25. Mai 1965 im Betrieb selbst. Dadurch können die zu behandelnden Probleme enger und besser mit den Aufgaben des Betriebes verbunden und es kann auf die im Betrieb vorhandenen wichtigsten Argumente und Meinungen eingegangen werden. Die Arbeit in den Zirkeln und Seminaren wird wirkungsvoller und interessanter.

Für die Anleitung der Propagandisten wurde bei der Bildungsstätte ein Propagandaaktiv gebildet. Ihm gehören qualifizierte, bereits seit mehreren Jahren als Zirkelleiter tä-

tige Genossen an, so z. B. der stellvertretende Produktionsdirektor, ein Diplom-Gesellschaftswissenschaftler, ein Diplom-Mathematiker u. a. Dieses Propagandaaktiv führt regelmäßig monatlich die Konsultationen für die Zirkel- und Seminarleiter entsprechend der zu behandelnden Thematik durch. In diesen Konsultationen erhalten die Propagandisten auch methodische Hinweise.

Diese monatlichen Konsultationen sind die Hauptform der Anleitung der Propagandisten im VEB Pressen- und Scherenbau. Um eine hohe Qualität der Konsultationen zu sichern und den Propagandisten eine maximale Unterstützung für die Erläuterung und Diskussion der zu behandelnden Probleme zu geben, wäre es aber vielleicht besser, wenn sie nicht ständig von ein und demselben Genossen durchgeführt werden. Dafür sollten die für das jeweilige Thema qualifiziertesten Genossen herangezogen werden.

Die Parteileitung des VEB Pressen- und Scherenbau ist der Auffassung, daß es für die Anleitung und Qualifizierung der Propagandisten nicht genügt, nur Konsultationen durchzuführen. Sie bemüht sich darum, weitere Möglichkeiten zu schaffen, die es den Propagandisten gestatten, sich umfassendere Kenntnisse über neue Probleme der Theorie des Marxismus-Leninismus und über die wissenschaftliche Politik der Partei anzueignen.

Klubgespräche

Hierfür hat sich z. B. das monatlich stattfindende Klubgespräch sehr bewährt. Das sind Abendveranstaltungen, wo leitende Funktionäre des Betriebes oder Gesellschaftswissenschaftler auf treten und über theoretische und praktische Probleme beim umfassenden Aufbau des Sozialismus

unter den Bedingungen der technischen Revolution, zu wichtigen Fragen der internationalen Politik und des Kampfes unserer Partei für den Frieden und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland sprechen. Am 5. November 1965 sprach z. B. Genosse Dr. Nagy aus Leipzig über die Veränderung des Kräfteverhältnisses zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Nach einer Einführung in die Thematik des Abends kommt es zu Diskussionen, und die Teilnehmer stellen auch Fragen.

An diesen Klubgesprächen nehmen Angehörige der Intelligenz, Arbeiter und Angestellte teil. Die Parteileitung lädt entsprechend der jeweiligen Thematik Propagandisten der verschiedenen Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres dazu besonders ein. Die Erfahrung zeigt, daß viele Propagandisten an den Themen der Klubgespräche persönlich interessiert sind und von sich aus — ohne besondere Einladung — an diesen Klubgesprächen teilnehmen. Das große Interesse an diesen Veranstaltungen drückt sich in der regen Teilnahme (im Durchschnitt 60 bis 80 Teilnehmer) und in der lebendigen Diskussion aus. Das hat seine Ursache vor allem in der hohen Qualität der Veranstaltungen. In diesen Klubgesprächen erhalten die Zirkel- und Seminarleiter viele Anregungen für ihre propagandistische Arbeit, sie können hier ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen und ihr Wissen um neue Fakten bereichern.

Eine andere wichtige Methode der Arbeit mit den Propagandisten im VEB Pressen- und Scherenbau besteht darin, daß zu speziellen Problemen des Betriebes die Direktoren und andere leitende Funktionäre